

Unser langfristiges und nachhaltiges

gesell- schaftliches Engagement

Für einen Wandel zum Besseren nutzen wir unterschiedlichste Formen der Zusammenarbeit. Wir mobilisieren Ressourcen und geben Impulse, um das Gemeinwesen vor Ort nachhaltig zu stärken.



Beim jährlichen Roche Children's Walk werden Spenden gesammelt, die weltweit Projekte zur Förderung von Ausbildung und Gesundheit unterstützen. Im Jahr 2018 konnten neun Mitarbeitende von Roche bei einem Besuch von Selam Children's Villages in Äthiopien mit eigenen Augen sehen, was sich mit gut investierten Mitteln bewirken lässt.

Der Weg zu einer starken Gesellschaft

Eine Mutter, die im Roche Children's Centre in Mumbai lebt, lernt Stickarbeiten anzufertigen. Hier können sich Eltern in Arbeitsgruppen neue Fähigkeiten aneignen, um damit das Familieneinkommen zu verbessern.

Wir betrachten die Stärkung lokaler Gemeinschaften an unseren Standorten als unsere gesellschaftliche Pflicht. Daher engagieren wir uns für humanitäre und soziale Projekte, fördern Forschung und Ausbildung, Kunst und Kultur und bieten nachhaltige Katastrophenhilfe. Roche unterstützt sowohl Projekte internationaler Hilfsorganisationen als auch lokale Initiativen in Zusammenarbeit mit nationalen Hilfsorganisationen, da diese die Bedürfnisse vor Ort am besten kennen.

Einen nachhaltigen Beitrag zu leisten erfordert Zeit. Deshalb bauen wir dauerhafte Partnerschaften auf, die sich Schritt für Schritt entwickeln können. Unser Ansatz wurde auch im Jahr 2018 wieder mit einer erstklassigen Platzierung in der Kategorie Corporate Citizenship and Philanthropy der Dow Jones Sustainability Indices gewürdigt. Was bei aller Anerkennung letztlich jedoch zählt, ist, dass die Projekte Früchte tragen und Ressourcen gut eingesetzt werden.

Deshalb bündeln unsere Mitarbeitenden beim jährlichen Roche Children's Walk ihre Kräfte und sammeln Spenden für lokale Projekte. Im Jahr 2018 haben 23 228 Mitarbeitende in 74 Ländern an der Aktion teilgenommen. Die eingenommene Spendensumme wird von Roche jedes Jahr auf das Doppelte aufgestockt, sodass im Jahr 2018 mehr als CHF 1 Million für Kinderhilfsprojekte aufgebracht wurde.

Umfassende Versorgung für krebskranke Kinder

Eines der geförderten Projekte ist die Partnerschaft mit den St Jude India ChildCare Centres. Sie bieten Unterkunft und Versorgung für Kinder, die eine Krebstherapie erhalten. In Ländern wie Indien erfordert es oft mehr als die reine kommerzielle Bereitstellung von Produkten, um den Zugang zu Therapien sicherzustellen. Man muss ein Umfeld schaffen, in dem Patientinnen und Patienten eine Behandlung beginnen und auch zu Ende führen

können. Obwohl das Tata Memorial Hospital in Mumbai die Krebsbehandlung für Kinder subventioniert und teils sogar kostenlos anbietet, ist die Abbruchrate sehr hoch. Dies liegt daran, dass zwei Drittel der Patientinnen und Patienten von weit her kommen und sich keine Unterkunft in Mumbai leisten können. Ohne Dach über dem Kopf und von ihrer Krankheit und der Chemotherapie geschwächt, sind diese Kinder anfällig für Infektionen, was ihren Kampf gegen Krebs erschwert.

Roche hat im Jahr 2016 ein Zentrum auf dem St-Jude-Campus in Mumbai eröffnet. Es bietet zwölf krebskranken Kindern und ihren Familien eine saubere und sichere Unterkunft, wo sich die Kinder während der Behandlung zu Hause fühlen können und ausserdem Verpflegung, Aufklärung und Beratung erhalten. Neben der finanziellen Hilfe von Roche bieten Mitarbeitende vor Ort ehrenamtlich Freizeitaktivitäten für die Kinder an, wie Tanzstunden oder Vorlesen.

Durch diese Partnerschaft ist die Abbruchrate von Krebsbehandlungen bei Kindern in Mumbai seit dem Jahr 2016 von 30% auf 5% gesunken. Alle 111 Kinder, die bisher ein vorübergehendes Zuhause in dem von Roche unterstützten Zentrum gefunden haben, führten ihre Behandlung zu Ende. Aufgrund dieses Erfolgs haben wir die Partnerschaft mit St Jude India erweitert und im Jahr 2018 ein zweites Zentrum im

Osten von Assam eröffnet. Zudem stellte Roche einen Infobus bereit, der an allen St-Jude-Zentren im Bundesstaat Maharashtra ein berufliches Grundlagentraining für Eltern anbietet.

Kontakt zu lokalen Gesundheitssystemen

Während die Allianz mit St Jude India gerade erst aufblüht, ist eine andere Partnerschaft von Roche fast schon legendär. Der Phelophepa-Gesundheitszug besteht seit 24 Jahren und zählt zu den erfolgreichsten humanitären Projekten in Südafrika. Mit einer ärztlichen Einrichtung und Apotheke an Bord bietet Phelophepa medizinische Grundversorgung und Aufklärung für benachteiligte Bevölkerungsgruppen in abgelegenen Regionen. Seit einigen Jahren sind zwei Züge 36 Wochen im Jahr unterwegs und besuchen in dieser Zeit bis zu 70 abgelegene Ortschaften. In den 24 Jahren seit Bestehen des Projekts wurden mehr als sechs Millionen Patientinnen und Patienten behandelt und mehr als 700 000 Medikamente verordnet.

Senkung der Abbruchrate von Krebsbehandlungen bei Kindern in Mumbai seit 2016 von

30% auf 5%

Themen mit hoher Bedeutung in diesem Kapitel:

- Gesellschaftliches Engagement
- Nachhaltige Gesundheitsversorgung
- Aufklärung über Krankheiten und deren Behandlung

Potenzial entfalten und Talent fördern

Bildung kann den Teufelskreis der Armut durchbrechen. Indem Kinder die notwendigen Fähigkeiten erwerben, können sie ihre Lebensumstände aus eigener Kraft verbessern. Deshalb sind viele Hilfsprojekte von Roche mit Bildungsinitiativen verknüpft.

Dazu wählen wir sorgfältig lokale Partner aus, die den Menschen Werte wie Integrität, Fairness, Verantwortung und Transparenz vermitteln. Im Jahr 2018 konnten neun der besonders grosszügigen Spender des Children's Walk einen dieser Partner besuchen und in den Selam Children's Villages in Äthiopien mit eigenen Augen sehen, welchen Nutzen die Spenden stiften.

Rund um die Welt ...

Die Hilfsorganisation Selam bietet Waisenkindern in Äthiopien Unterkunft und umfassende Versorgung, damit sie sich gut entwickeln und eigenständig werden können. Kinder und Jugendliche jeden Alters, die teils aus armen Verhältnissen in der näheren Umgebung stammen, werden hier in erstklassigen Schulen und Ausbildungszentren unterrichtet.

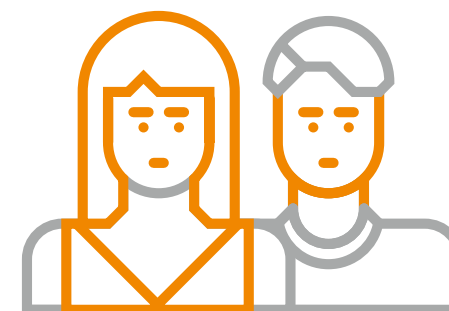
Roche unterstützt bei diesem Projekt 110 Kinder. Davon leben 60 in insgesamt fünf Waisenhäusern in Addis Ababa City, Yeka Sub City, Kotebe, Wereda und Bole Sub City, die von Hausmüttern geleitet werden. Die anderen 50 absolvieren in Schulungszentren von Selam eine Ausbildung. Wir wollen diesen jungen Menschen den finanziellen Druck nehmen, damit sie sich voll auf ihre Ausbildung konzentrieren können. Alle bisherigen Absolventen haben nach ihrem Abschluss sehr schnell eine Anstellung gefunden. Aus weiteren Mitteln des Projekts

werden Renovierungsarbeiten durchgeführt und die Arbeitsbedingungen der lokalen Arbeitskräfte verbessert.

Darüber hinaus unterstützt Roche in Äthiopien im Rahmen eines Schulförderprogramms von UNICEF mehrere Initiativen, die allesamt die Gunst des äthiopischen Bildungsministeriums geniessen. Unter anderem fördern wir ein Kinderprojekt, bei dem jüngere Kinder von älteren auf die Schule vorbereitet werden. Auf diesem Weg haben im Jahr 2018 insgesamt 9040 Kinder mit Hilfe von Roche eine Frühförderung erhalten.

... und direkt nebenan

Daneben fördert Roche auch die Ausbildung im nahen Umfeld unserer Standorte. Mit vielfältigen Projekten wollen wir das Interesse junger Menschen an naturwissenschaftlichen und technologischen Themen wecken. Seit dem Jahr 2009 ist Roche Gründungssponsor des zentralen Think-Tank-Programms International Swiss Talent Forum, bei dem sich junge Menschen aus der ganzen Welt mit langfristigen globalen Themen beschäftigen. Das Forum bringt Studierende mit Experten, Entscheidungsträgern und Querdenkern zusammen und schafft so Raum für Austausch und Innovationen, um Antworten auf brisante Fragen von globaler Bedeutung zu finden. Im Berichtsjahr haben sich 70 junge Menschen im Alter von 18 bis 22 Jahren aus 22 Ländern getroffen, um neue Lösungsansätze für die Zukunft des urbanen Lebens zu suchen: Wie können Städte ihr schnelles Bevölkerungswachstum bewältigen? Und wie können sie autarker werden? Das Thema beim Swiss Talent Forum 2019 lautet «Künstliche Intelligenz».



> 1000

Schülerinnen und Schüler beteiligten sich an dem vierjährigen Futurelab-Programm im Schuljahr 2017–2018.

Futurelab ist eine gemeinsame Initiative von Genentech und dem Schulbezirk South San Francisco in den USA. Sie soll Heranwachsende vom Kindergarten bis zur zwölften Klasse motivieren, sich mit naturwissenschaftlichen, technischen und mathematischen Themen zu beschäftigen.

Die jüngste Initiative im Rahmen von Futurelab ist Science Garage – ein vierjähriges Biotech-Programm für Schülerinnen und Schüler der Highschool, um das Gebiet der Biotechnologie kennenzulernen. Science Garage beginnt mit einer dreiwöchigen Lerneinheit, die in den regulären Biologieunterricht der neunten Klasse integriert ist. Im Schuljahr 2018 wurde von den Schülerinnen und Schülern ein Experiment im Bereich klassische Genetik und Gen-Identifizierung durchgeführt.

Viele der Teilnehmenden zeigten grosses Interesse an dem Gebiet, und 25% von ihnen belegten weitere Wahlfächer im Rahmen des Biotech-Programms. Im Laufe von zwei Jahren lernen sie diverse Konzepte, Labortechniken und Berufsmöglichkeiten in der Biotech-Branche kennen. Jedes Jahr beteiligen sich über 1000 Schülerinnen und Schüler des Schulbezirks an dem insgesamt vierjährigen Programm.

Neben 14 festen Lehrpersonen für die Kurse engagieren sich laufend mehr als 100 Mitarbeitende

von Genentech als freiwillige Lehrkräfte für jeweils einen Monat. Sie schaffen damit eine Win-win-Situation: Für 66% von ihnen sind Programme wie Science Garage ein Grund, um bei Genentech zu bleiben, und 86% gaben an, sie hätten durch ihren Lehreinsatz neue Fähigkeiten entwickelt.

Know-how und Erfahrungen austauschen

Bei Mikro-Entsendungsprogrammen bündeln Mitarbeitende von Roche und lokale Hilfsorganisationen ihre Kompetenzen, um neue Fähigkeiten zu entwickeln und gemeinsam mehr zu bewegen. In Kooperation mit der Organisation B360, welche die Zusammenarbeit zwischen Afrika und Europa fördert, gingen im Jahr 2018 drei Mitarbeitende von Basel als Gastdozenten an eine namibische Partneruniversität von Roche, die Namibia University of Science and Technology (NUST) in Windhoek. Zwei Spezialisten leiteten einen Workshop im Bereich Environmental Health Science, bei dem sie 14 junge Kolleginnen und Kollegen mit praktischen Übungen unterstützten. Ein Mitarbeiter unterrichtete 350 Studierende zum Thema Logistik und Supply Management. Diese Aktivitäten wurden in enger Zusammenarbeit mit der Universität durchgeführt. Dabei wurden konkrete Geschäftsfälle in den Lehrplan integriert und die Arbeitsmarktfähigkeit und ein nachhaltiger Wissenstransfer unterstützt.